



Ausgabe 1 / 2026



Liebe Porzerinnen und Porzer,

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die erste Ausgabe unserer neuen Zeitschrift „**Porzer Einblick**“. Darin möchten wir Ihnen zeigen, woran wir in Porz arbeiten, welche Themen uns beschäftigen und was sich in unseren Veedeln tut.

Politik betrifft unseren Alltag, oft mehr, als man auf den ersten Blick denkt. Ob es um Verkehr, Schulen und Kitas, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt oder die Entwicklung unserer Stadtteile geht: Viele Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf das Leben vor Ort.

Mit „Porzer Einblick“ möchten wir Ihnen einen einfachen und verständlichen Einblick geben, was in Porz passiert und wofür wir uns einsetzen. Dabei geht es uns nicht nur darum, zu informieren. Wir möchten auch wissen, was Sie beschäftigt, wo es Probleme gibt und welche Ideen Sie für Porz haben.

Denn am Ende geht es um eines: **Porz soll ein Stadtbezirk sein, in dem man gerne lebt.**

Der direkte Austausch mit Ihnen ist uns dabei besonders wichtig. Sie wissen am besten, **was in Ihrem Veedel gut läuft und wo es Probleme gibt**. Deshalb möchten wir Ihre Ideen und Hinweise hören und in unsere Arbeit einbeziehen.

Bei der Kommunalwahl haben wir viel Vertrauen bekommen. Unser Ergebnis hat sich von **7,02 % im Jahr 2020 auf 15,89 % mehr als verdoppelt**. Wir sind dadurch mit **drei Sitzen in der 19-köpfigen Bezirksvertretung Porz** vertreten und können dort erstmals als **eigene Fraktion** arbeiten.

Dieses Vertrauen nehmen wir ernst. Wir wollen uns um die Themen kümmern, die **Porz und seine Veedel bewegen**, und dabei genau hinschauen, was vor Ort gebraucht wird.

„Porzer Einblick“ soll deshalb mehr sein als eine Zeitschrift über unsere Arbeit. Wir möchten Ihnen zeigen, **was in Porz** passiert, erklären, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden, und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. **Wenn Sie etwas bewegt oder Ihnen in Ihrem Veedel etwas auffällt, sprechen Sie uns gerne an.**



Rainhard Krasson
Fraktionsvorsitzender

Lassen Sie uns über diese und natürlich auch über alle anderen Themen, die Sie in Porz beschäftigen, ins Gespräch kommen. Sie erreichen uns unter **0221/22197216** oder per E-Mail unter **Rainhard.Krasson@stadt-koeln.de**.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe von „**Porzer Einblick**“.

Ihr Rainhard Krasson

Konstituierung AfD-Fraktion

Unsere Mandatsträger stellen sich vor

Seite 2

Eröffnungsempfang AfD-Fraktion

Einladung zur Büroeröffnung mit Empfang

Seite 3

Konstituierung Bezirksvertretung

Porz vor schwieriger Mehrheitsfindung

Seite 3

Neues aus der Bezirksvertretung

Aktuelles und unsere politischen Initiativen

Seite 4

Seit 2020 arbeite ich in der Bezirksvertretung Porz und setze mich dort für die Themen ein, die Porz und seine Veedel bewegen. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und am Ende **konkret etwas vor Ort verbessern**.

Dabei möchte ich, dass Sie wissen, was entschieden wird und warum. **Ihre Ideen, Hinweise und Erfahrungen sind dabei wichtig**, denn Sie kennen Ihr Veedel und wissen am besten, wo es Probleme gibt und was besser laufen könnte.

Sie haben eine Idee, einen Hinweis oder ein konkretes Anliegen? **Sprechen Sie mich gerne** an. Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen und den direkten Austausch.



Sebastian Braasch

stellv. Fraktionsvorsitzender

Sebastian.Braasch@stadt-koeln.de

Die Bezirksvertretung Porz ist der Ort, an dem wichtige Entscheidungen für unseren Stadtbezirk getroffen werden. Dort kümmere ich mich um die Themen, die Porz und seine Veedel bewegen.

Für mich zählt, was vor Ort funktioniert und den Menschen wirklich hilft. Dabei möchte ich genau hinschauen, zuhören und Probleme dort anpacken, wo sie entstehen. Besonders wichtig ist mir, **dass gute Ideen nicht an unnötiger Bürokratie scheitern**. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen verständlich bleiben und am Ende etwas für Porz bewirken.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder konkrete Anliegen haben, sprechen Sie mich gerne an.



Rainhard Krasson

Fraktionsvorsitzender

Rainhard.Krasson@stadt-koeln.de

Mein Ziel ist ein Porz, in dem sich **alle zuhause fühlen**, egal ob jung oder alt. Dafür möchte ich dazu beitragen, dass unsere Veedel lebens- und liebenswert bleiben und sich gut entwickeln.

Mir ist es wichtig, **zuzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen**. Denn wer vor Ort lebt, weiß oft am besten, was gut läuft und wo etwas verbessert werden kann.

Sie haben Fragen, Ideen oder etwas, das Sie in Porz beschäftigt? **Sprechen Sie mich gerne** direkt an. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Wir, die AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz, setzen uns für die Themen ein, die unseren Stadtbezirk direkt betreffen. Dazu gehören Bildung, Sicherheit, Verkehr und eine gute Infrastruktur.

Dafür setzen wir uns ein:

- Intelligente Ampeln und Parkleitsysteme
- Ausbau der Straßenbahnlinie 7 und eine Verlängerung in Richtung Siegburg
- Sanierung maroder Straßen und Gehwege sowie mehr Barrierefreiheit
- Konsequentes Vorgehen gegen Vermüllung und Vandalismus
- Fahrräder sinnvoll in das Verkehrskonzept einzubinden
- Integration statt Inklusion für Migrationsschüler



Irmgard Braasch

Geschäftsführerin

Irmgard.Braasch@stadt-koeln.de

Vor allem möchten wir wissen, was Sie in Porz beschäftigt. Was läuft gut, wo gibt es Probleme und was sollte besser werden? Haben Sie eine Idee oder einen Hinweis, den wir aufgreifen sollten? Schreiben Sie uns, wir freuen uns über Ihre Anliegen und Anregungen.

Eröffnungsempfang

AfD-Fraktion

Fast ein Jahr ist seit der letzten Kommunalwahl vergangen – ein guter Anlass, gemeinsam zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Besonders freuen wir uns, dass unser Bürgerbüro inzwischen fertig eingerichtet ist und damit ein Ort für Gespräche, Austausch und Begegnungen entstanden ist.

Das möchten wir gerne mit Ihnen feiern und unser Bürgerbüro offiziell einweihen. **Eingeladen sind alle, die uns kennenlernen, mit uns ins Gespräch kommen oder einfach einen schönen Abend verbringen möchten**, gerne auch Familie, Freunde und Bekannte.

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Bei Sekt und guter Stimmung möchten wir gemeinsam auf unser neues Bürgerbüro anstoßen.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung.

Wir freuen uns auf **viele bekannte und neue Gesichter, gute Gespräche und einen schönen gemeinsamen Abend.**



Konstituierung Bezirksvertretung

Porz vor schwierigen Mehrheitsfindung

Lange diskutiert – aber überzeugt das Ergebnis wirklich?

In der konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung Porz wurde Lutz Tempel (SPD) zum Bezirksbürgermeister gewählt. Zuvor waren sich CDU, SPD und Grüne/Volt **lange uneinig** darüber, wer das Amt übernehmen soll – auch angesichts unseres starken Wahlergebnisses von rund 16 Prozent. Am Ende wurde eine Aufteilung der Amtszeit zwischen SPD und CDU vereinbart.

Besonders kritisch sehen wir, dass von Anfang an feststand, die AfD auf jeden Fall auszuschließen. Diese Ausgrenzung kritisieren wir. Der Wählerwille darf nicht einfach ausgeblendet werden.

Rund 16 Prozent der Wähler in Porz haben AfD gewählt. Diesen Auftrag nehmen wir ernst und

setzen uns für die Themen ein, für die wir gewählt wurden. Eine Politik der pauschalen Ausgrenzung halten wir deshalb für den falschen Weg.

Wir als AfD-Fraktion entscheiden nach der Sache: **Nicht das Parteibuch ist für unsere Zustimmung entscheidend, sondern ob ein Vorschlag vernünftig ist und den Menschen in Porz zugutekommt.**



Foto: Konstituierung Bezirksvertretung Porz

Gute Ideen werden wir unterstützen – unabhängig davon, von welcher Fraktion oder Partei sie kommen. Gleichzeitig erwarten wir, dass auch unsere Vorschläge fair und offen geprüft werden. **Mittlerweile werden unsere Anträge zwar wahrgenommen, doch statt ihnen direkt zuzustimmen, werden sie teilweise über Änderungsanträge umformuliert.**

Gerade bei einer Koalition aus mehreren Parteien ist es wichtig, **unterschiedliche Interessen zusammenzubringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.** Dabei sollte es nicht darum gehen, wer am Ende die Lorbeeren bekommt, sondern was für Porz erreicht wird.

Mehr Wohnraum für Köln: Wir stimmen dem Bau-Turbo zu.

Köln wächst, aber der dringend benötigte Wohnraum wächst nicht schnell genug mit. Langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren dürfen deshalb nicht dazu führen, dass dringend benötigte Wohnungen über Jahre auf sich warten lassen.

Der Bau-Turbo bietet die Chance, Verfahren zu beschleunigen, vorhandene Flächen besser zu nutzen und schneller neuen Wohnraum zu schaffen. **Dabei gilt für uns: Schneller bauen bedeutet nicht, ohne Rücksicht auf die Bürger zu bauen.** Städtebauliche Qualität, eine funktionierende Infrastruktur sowie die Interessen der Anwohner müssen weiterhin berücksichtigt werden.

Wir haben dem Bau-Turbo zugestimmt, werden die Umsetzung und ihre Auswirkungen aber **kritisch begleiten**. Denn wir wollen mehr Tempo beim Wohnungsbau und damit mehr Möglichkeiten, den Wohnraummangel in Köln konkret anzugehen. **Gleichzeitig müssen die verschiedenen Auswirkungen eines Bauvorhabens als Ganzes betrachtet werden.**



Foto: Rathaus Porz (Wikimedia Commons)

AfD-Antrag: Verbesserung der Abfallentsorgung in der Parkanlage Glashüttenstraße.

Die neu geschaffene Parkanlage an der Glashüttenstraße soll ein schöner Ort für Familien und Kinder sein. Leider sorgen **überfüllte Abfallbehälter und herumliegender Müll** immer wieder für Probleme.

Deshalb setzen wir uns für eine bessere Abfallentsorgung ein. Es soll geprüft werden, **wo zusätzliche oder größere Abfallbehälter sinnvoll sind und ob die Leerungsintervalle angepasst werden müssen**. Besonders der Bereich rund um die provisorische Stadtbahnhaltestelle der Linie 7 soll dabei berücksichtigt werden.

Im Zuge der Beratung wurde unser Antrag um weitere konkrete Maßnahmen ergänzt. **Diesen Änderungen haben wir zugestimmt.** Unter anderem soll es einen gemeinsamen Ortstermin der Verwaltung mit der AWB geben. Außerdem soll sichergestellt werden, dass die Trampoline auch nach Regen genutzt werden können.

Der Beschluss fand breite Zustimmung. Alle anderen Fraktionen stimmten ebenfalls dafür; lediglich Die Linke und BSW enthielten sich.

Jetzt kommt es darauf an, dass den Worten konkrete Verbesserungen folgen. Die Parkanlage soll sauber, gepflegt und für Familien und Kinder dauerhaft gut nutzbar sein.



Foto: Park Glashüttenstr.